



Was braucht Langenthal?

Was braucht das Areal?

Was brauchen die Menschen?

Was braucht der Aussenraum?

Welche Möglichkeiten bieten die Gebäude?

Aufenthalts-Potenzial nutzen.

Bottom-Up-Potenzial nutzen.

So viel wie nötig.

Individualisierung der Gesellschaft mit der  
Gemeinschaft ergänzen.

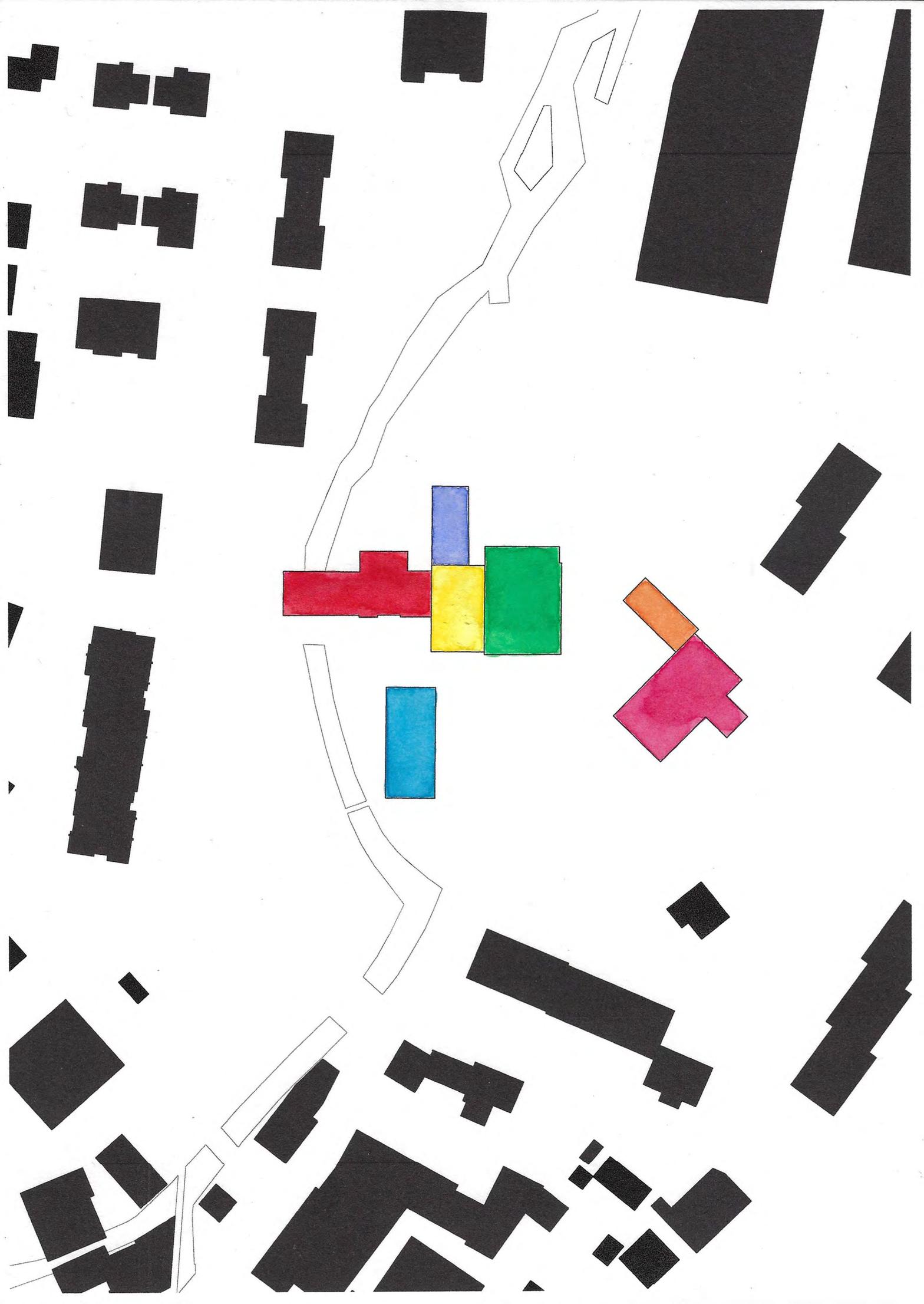
Synergien schaffen und so voneinander  
profitieren.

Stärken finden und Schwächen ausgleichen.

**Ein belebtes Areal durch  
Miteinander geschaffene  
Aufenthaltsqualität.**

**Als Gemeinschaft  
weiterkommen und sich darin  
selbst verwirklichen.**

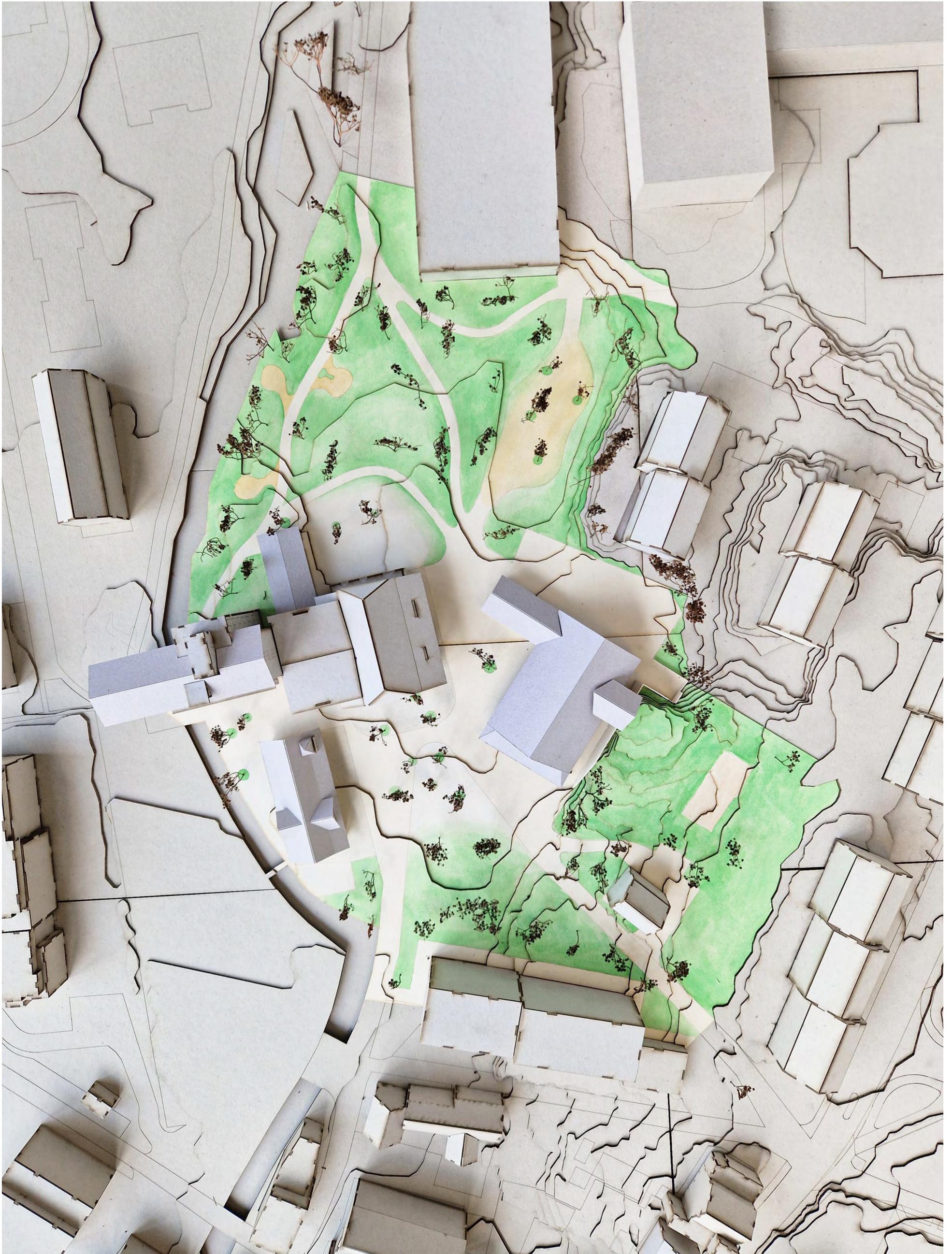
**Mitverantwortung durch  
Mitbestimmung.**







Modell 1:200, Umgebung



# Organisation



Mit einer ganzheitlichen Lösung für das Areal kann das vorhandene Potenzial ausgeschöpft werden. Um eine zusammenarbeitende, lösungsorientierte Gemeinschaft zu erhalten, soll das Areal im Baurecht einer neu gegründeten Genossenschaft übergeben werden.

## Baurechtsvertrag

Öffentlichkeit der Aussenräume

## Genossenschaftsleitbild

Gemeinschaftsgedanke, Einbringen, Bewirtschaftung

## Areal-Organisation

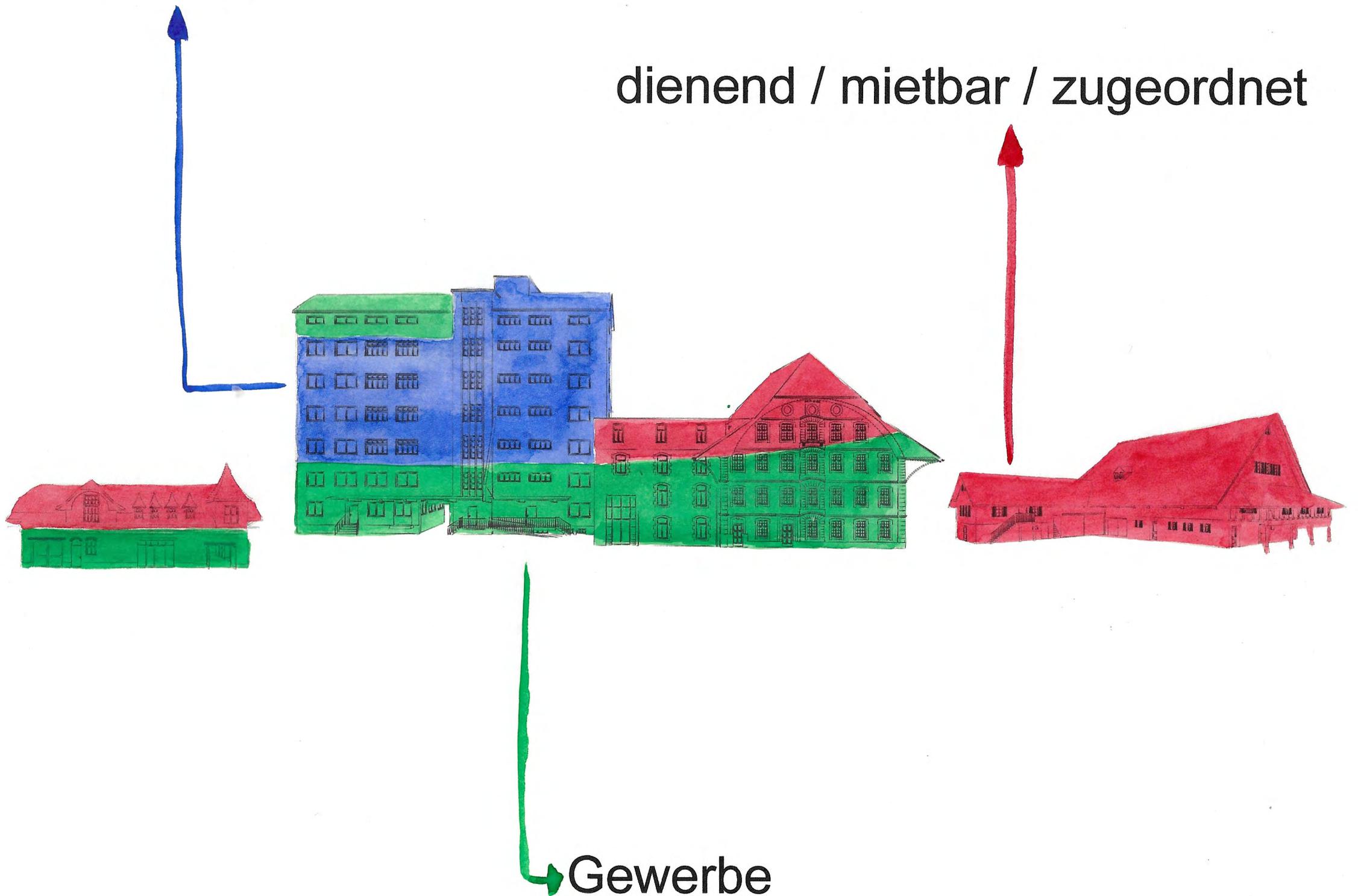
Arbeitsgruppen; Aussenräume, aneigenbare Räume, Nutzung der Seminarräume, Veranstaltungen, Vermietung

## Zusätzlich

- Drei Car-Sharing Parkplätze auf angrenzendem Parkplatz
- Bücherbox beim Silo-Durchgang
- Anschlagbrett beim Silo-Durchgang
- Tanzveranstaltungen auf dem Platz
- Musikveranstaltungen bei der alten Mühle
- Flohmarkt vom Second-Hand-Shop

Wohnungen

dienend / mietbar / zugeordnet



Gewerbe

# Stallungen

→ zugänglich



Die Stallungen sind baulich in einem guten Zustand. Das Erdgeschoss wird neu als Gewerberaum genutzt. Das obere Geschoss, welches als Jugendraum angeboten wird, ist von der Rückseite zugänglich und kann so von den öffentlichkeitsscheuen Jugendlichen genutzt werden.

## Ziel baulich:

Umbau für gewerbliche Nutzung

## Ziel Areal:

Einbindung durch Gewerberaum

## Ziel Atmosphärisch:

Zugänglich und öffentlich

## Nutzungen:

- Gewerbe; Secondhand-Shop mit Nähatelier; hier kann geflickt und angepasst werden.
- Gewerbe; Arealladen/Ausstellungsort mit lokalem Angebot; für die gestalterischen Arbeiten vom Areal selbst, die Privaten kreativen von ganz Langenthal und die Kleingewerbe.
- Angebote für Jugendliche; treffen, Chillen, Möglichkeit zum Mieten

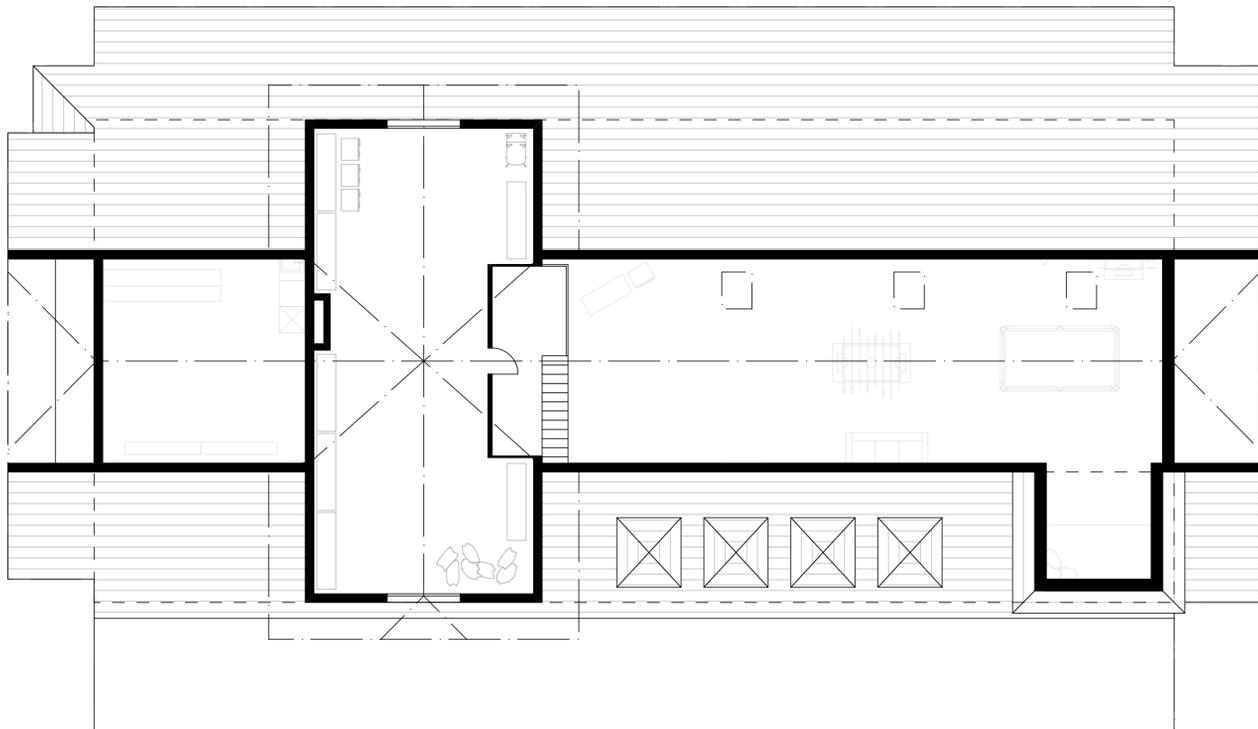
dienend / mietbar / zugeordnet



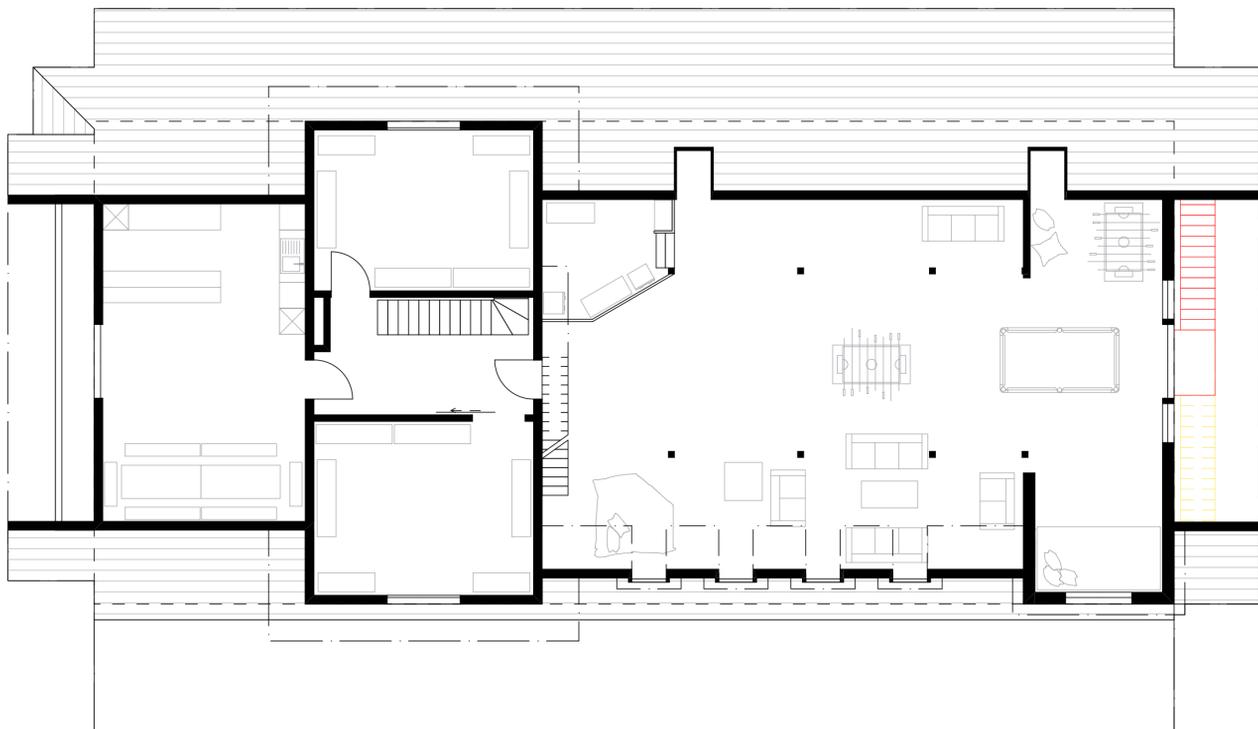
Gewerbe

# Grundrisse

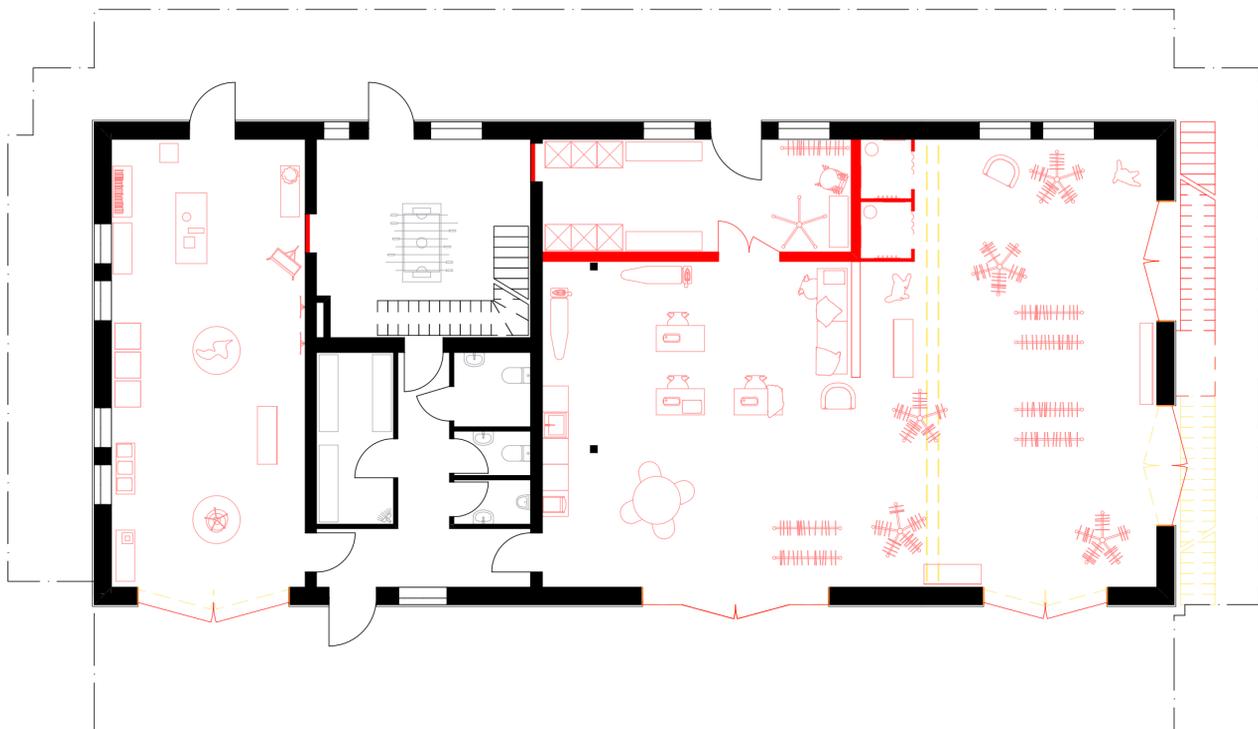
Dachgeschoss



Obergeschoss

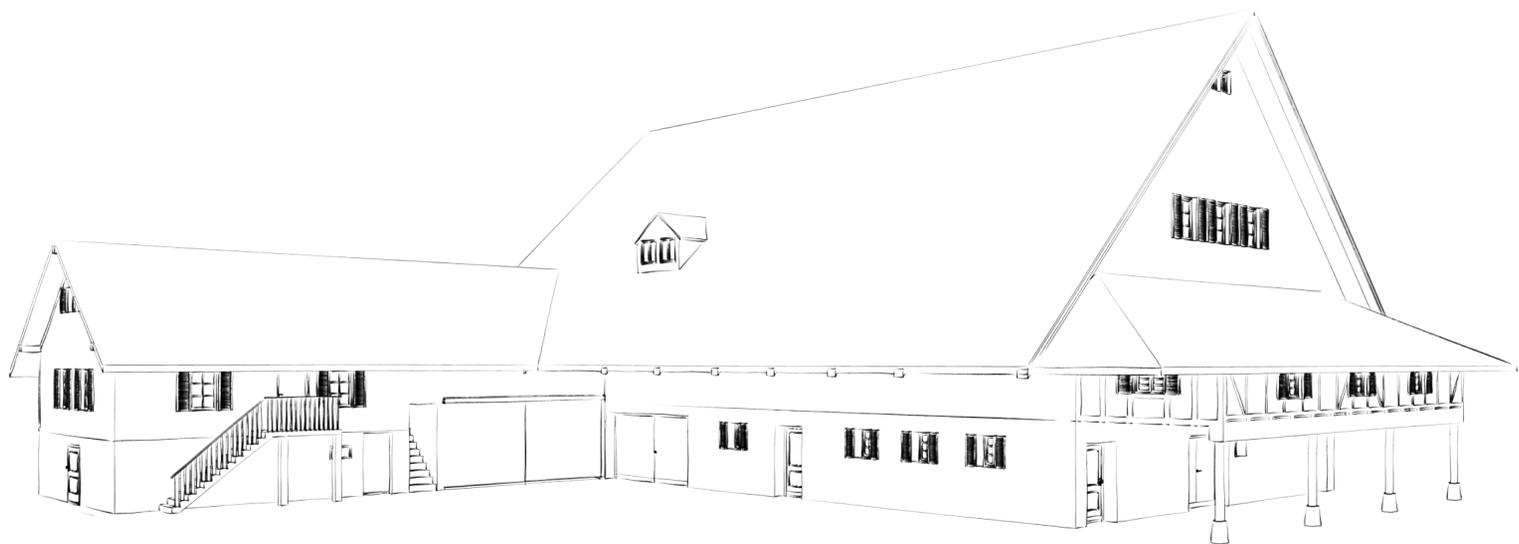


Erdgeschoss



# Scheune

→ unterstützend & pragmatisch



Die Scheune ist in einem schwierigen Zustand. Mit Berücksichtigung auf die Zustandserfassung der Firma «Hartenbach & Wenger AG» wird dieses Gebäude weiterhin genutzt.

## Ziel baulich:

Anspruchslos weiter benutzbar, nicht einsturzgefährdet

## Ziel Areal:

Als dienendes Gebäude ist es für die Bewirtschaftung der gesamten Aussenräume zuständig, sowie zur Erweiterung der Wohnräume der Bewohnenden.

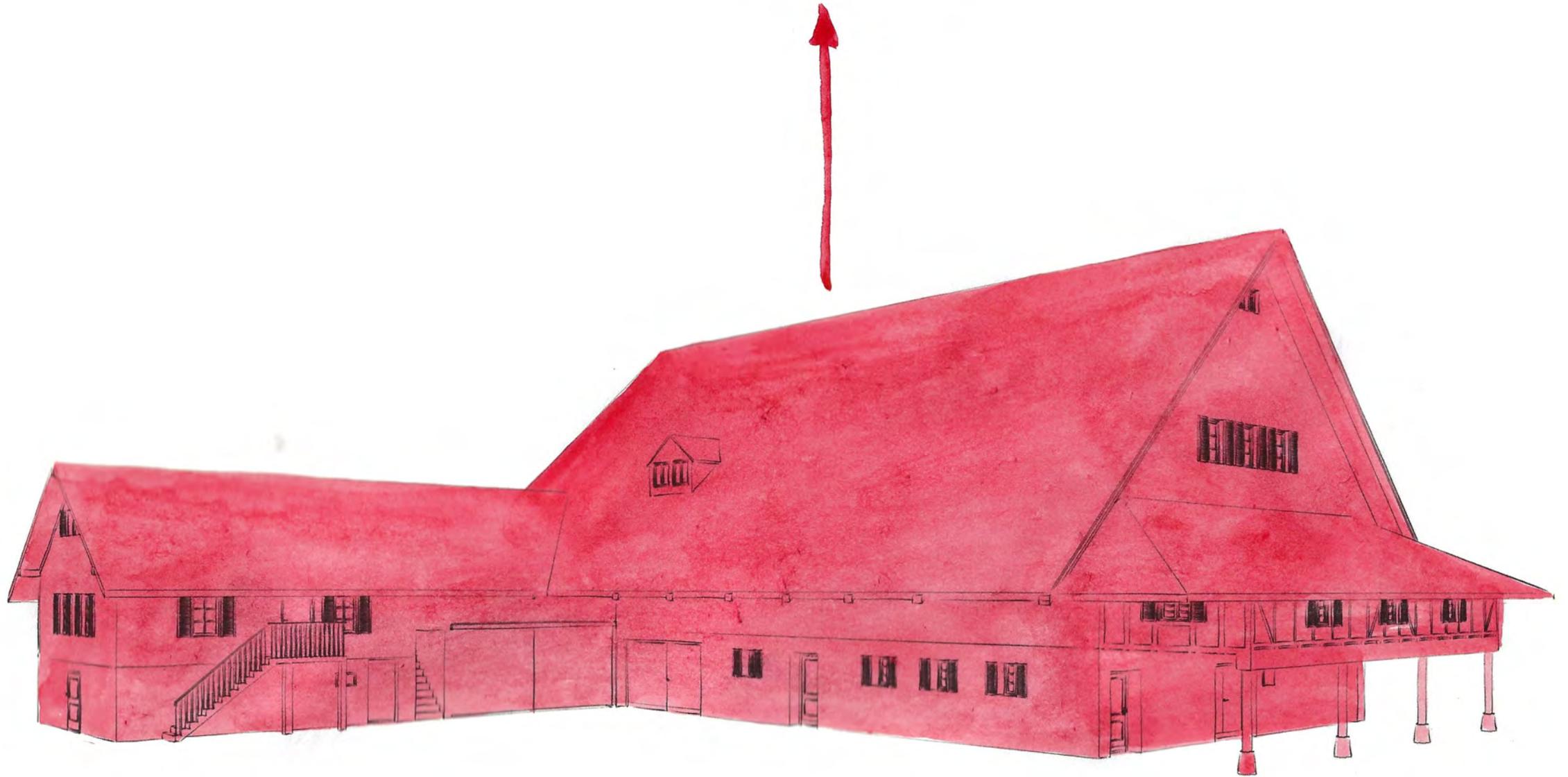
## Ziel Atmosphärisch:

Offen und unkompliziert

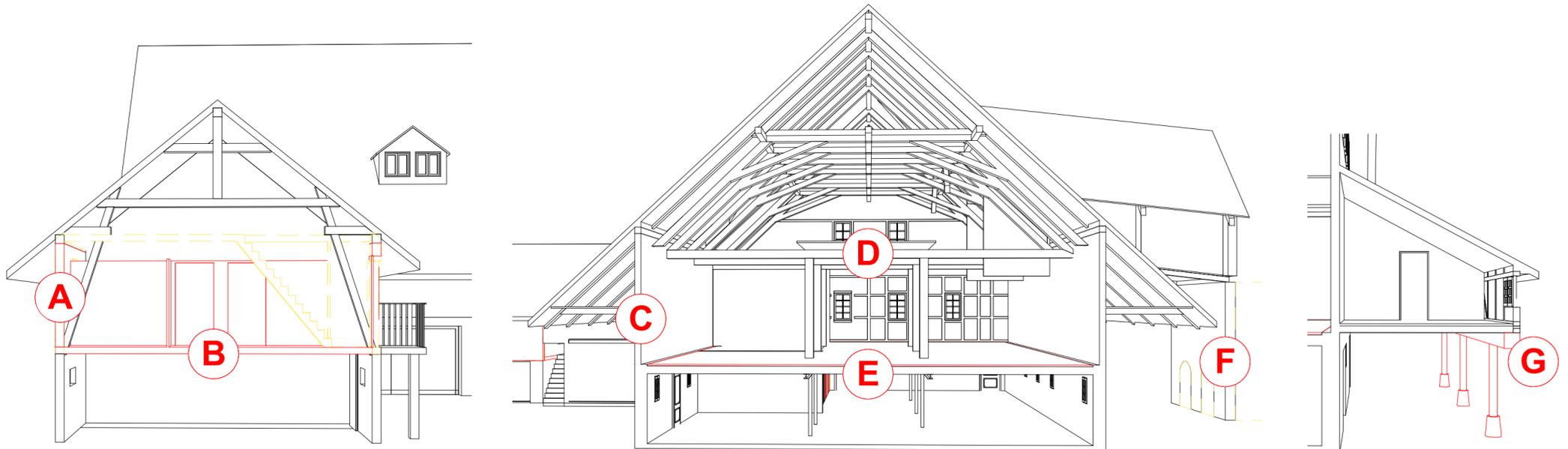
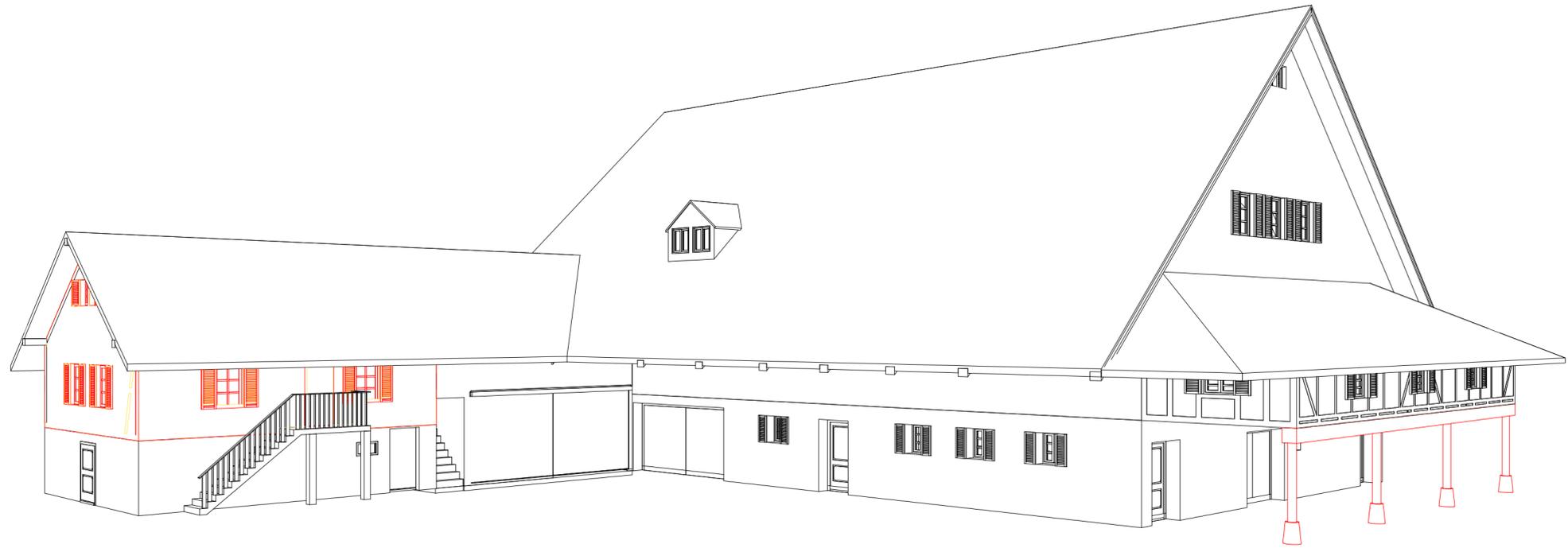
## Nutzungen:

- Gemeinsame Werkstätte
- Räume zur freien Aneignung
- Bewirtschaftungsräume für das Areal
- Lagerräume für Veranstaltungen
- Lagerräume für die Genossenschaftler:innen
- Öffentliches WC für das Areal
- Gedeckter Fahrrad-Platz

dienend / mietbar / zugeordnet



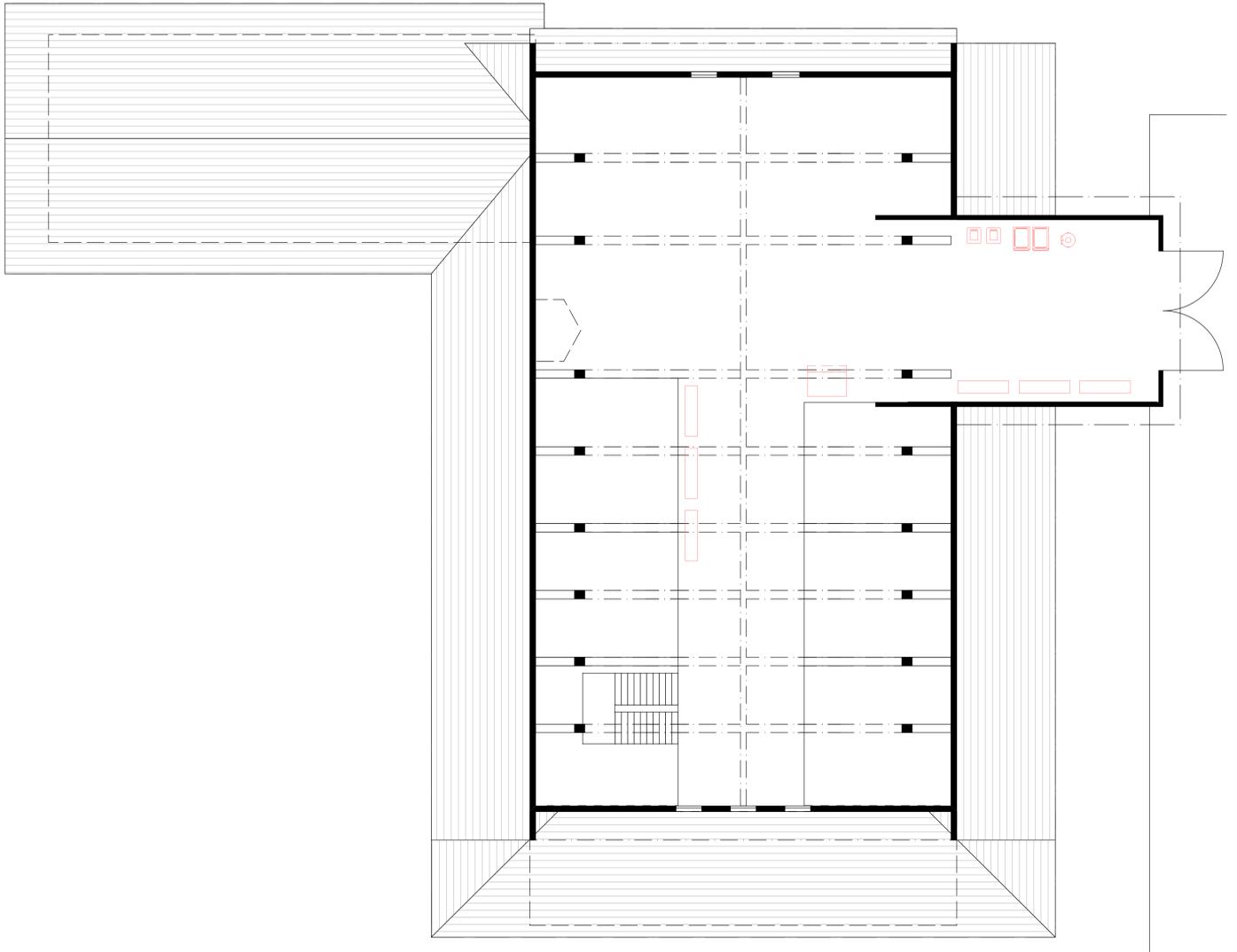
# Umbaustrategie



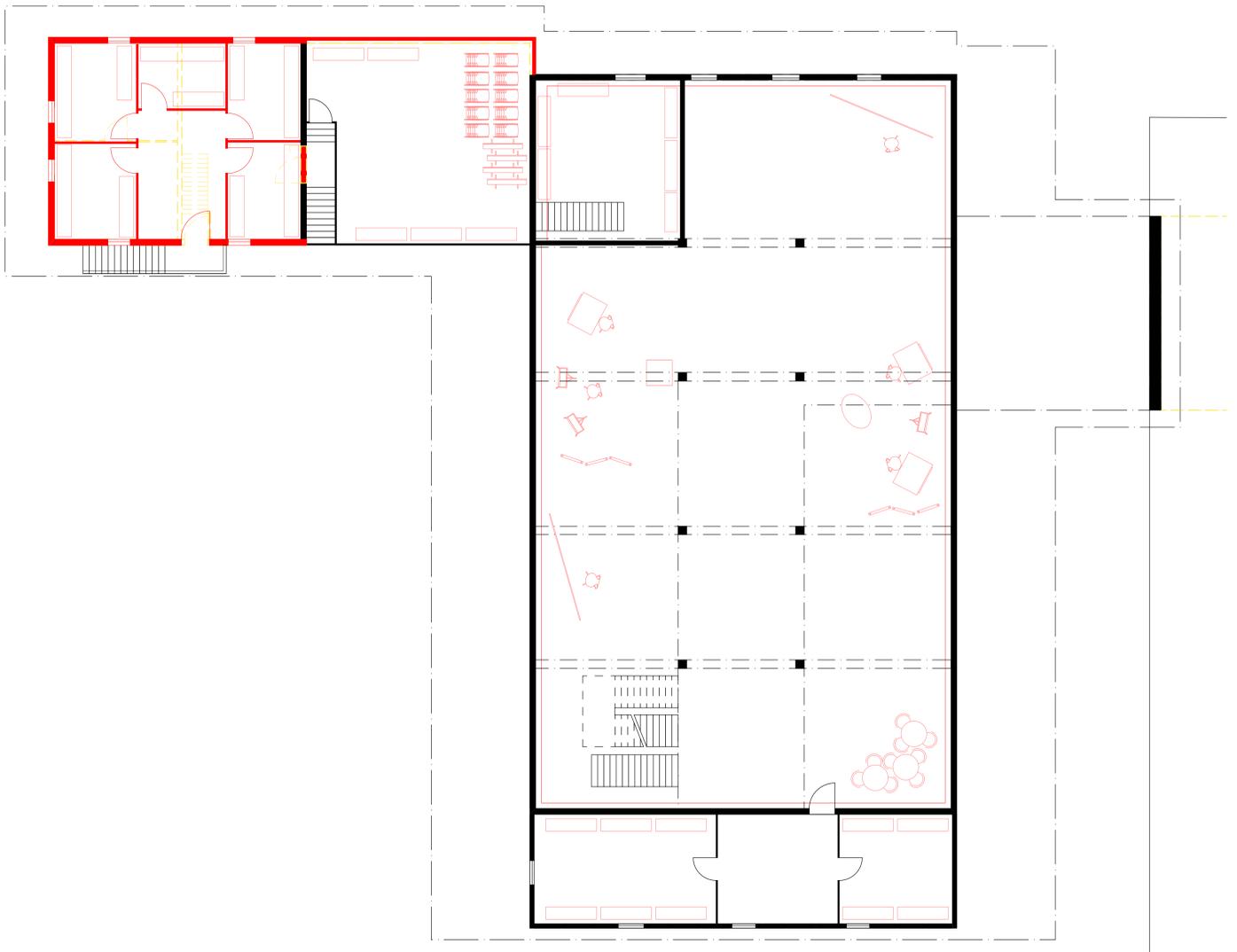
- A** Wände sind Morsch, müssen ersetzt werden
- B** Durch Korrosion der Träger stark einsturzgefährdet, muss ersetzt werden
- C** Erdbebensicherheit gänzlich unzureichend, kann weiter beobachtet werden
- D** Geringe Nutzlast, ist unter Berücksichtigung dieser, weiterhin nutzbar
- E** Last wurde durch Spriessung bereits abgefangen, Ausfachung muss noch ergänzt werden
- F** Gewölbekeller sind feucht und eingestürzt / einsturzgefährdet, soll befestigt und verschlossen werden
- G** Ist durch Überbeanspruchung der Stützen einsturzgefährdet, diese sollen ersetzt werden

# Grundrisse

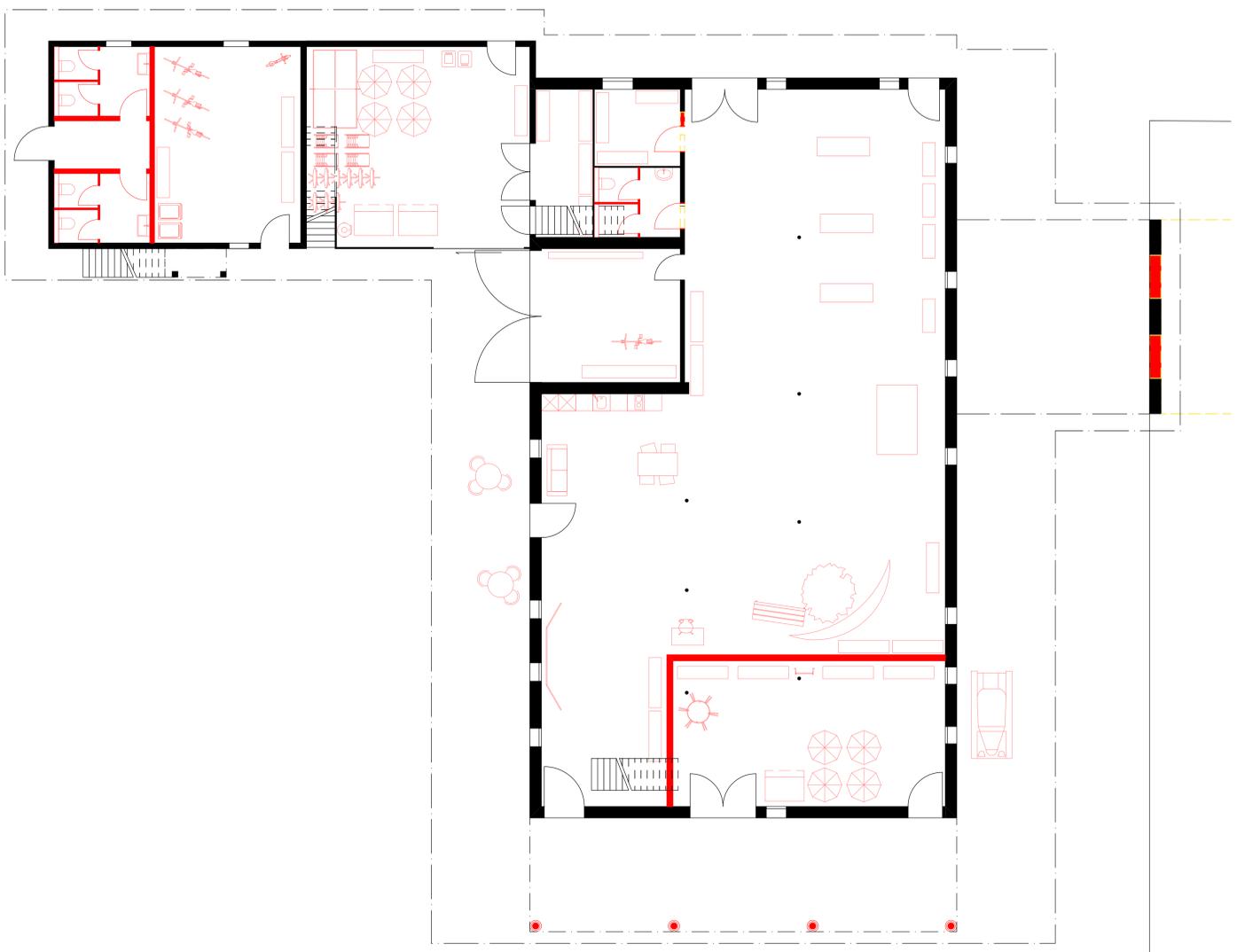
Dachgeschoss



Obergeschoss

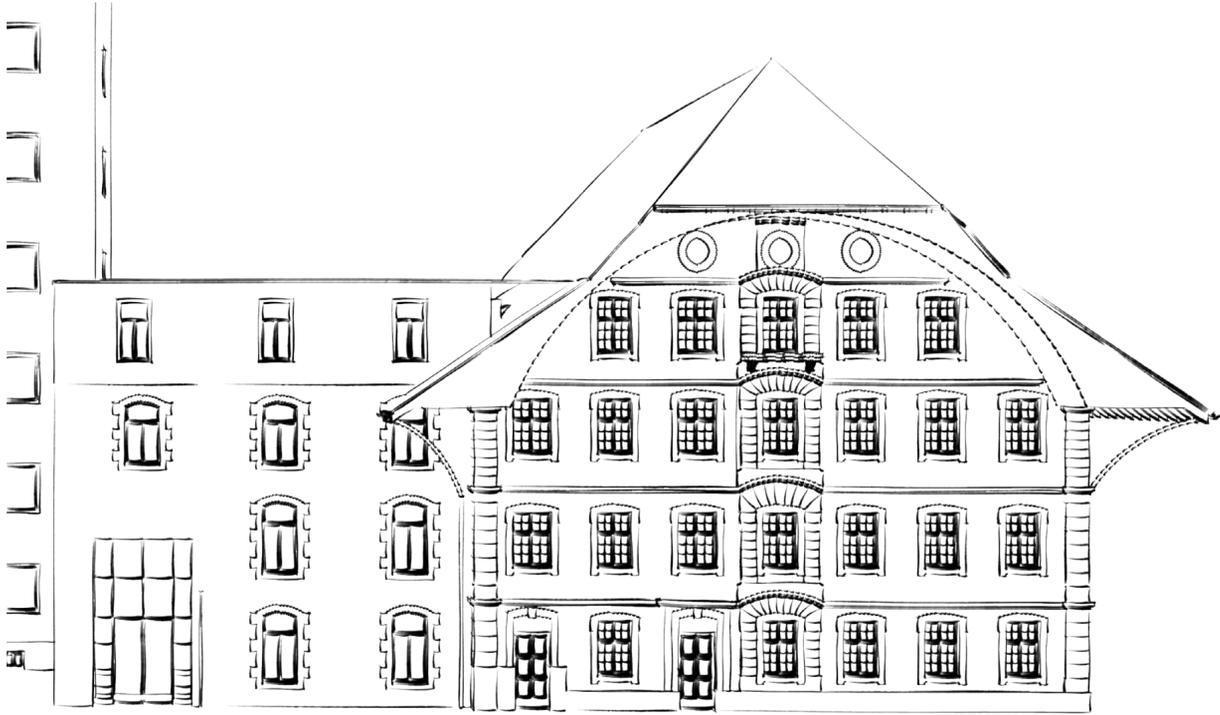


Erdgeschoss



# Alte Mühle

→ offen & zugänglich



Das Gebäude funktioniert mit seinen jetzigen Nutzungen gut. Da es gut aufbereitet wurde, muss diesbezüglich nichts mehr unternommen werden. Das Hauptgebäude soll nur durch eine leichte Umgestaltung der Aussenräume für das Areal und die Besuchenden zugänglicher gemacht werden.

Der einstöckige Nordanbau soll für eine gewerbliche Nutzung umgebaut werden und so die Öffentlichkeit und die Zugänglichkeit des Areals unterstreichen.

## Ziel baulich:

Hauptgebäude; keine

Nordanbau; Umbauen und ertüchtigen

## Ziel Areal:

Hauptgebäude; Verweilmöglichkeit und Arbeitsplätze anbieten für die verschiedenen Gebäude und deren Nutzungen, sowie für Auswärtige

Nordanbau; Einen zusätzlichen Gewerberaum zum Beleben

## Ziel Atmosphärisch:

Öffentlichkeits und Zugänglichkeitsgefühl verstärken

## Nutzungen:

- Gastro; Restaurant, Veranstaltungen, Mittagstisch
- Seminarräume / Arbeitsräume; mietbar, für Arbeitsgruppen (Genossenschaft)
- Arbeitsplätze; mietbar, für Aufgabenhilfe
- Saal; Veranstaltungen, Theater
- Gewerbe; Töpferatelier

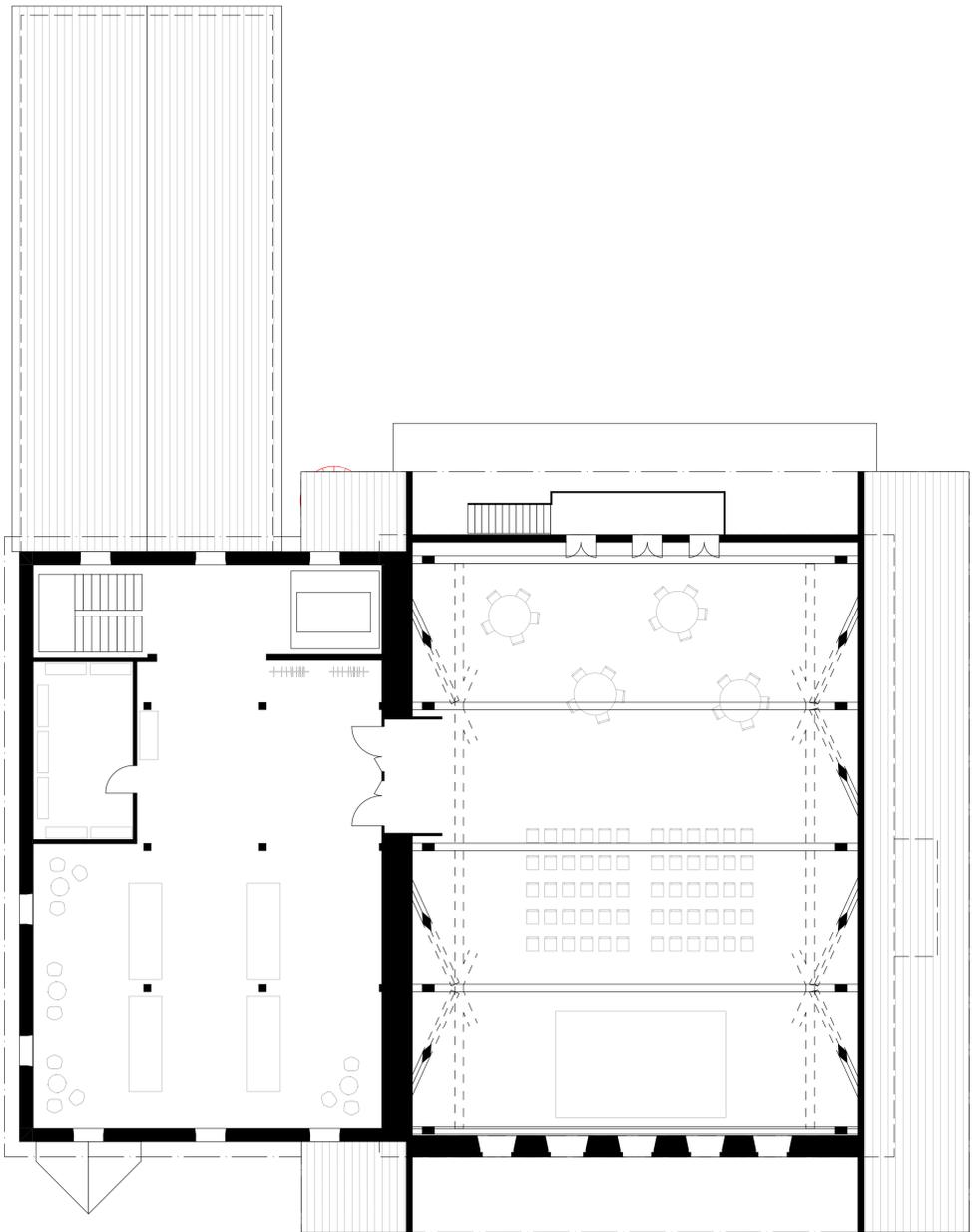
dienend / mietbar / zugeordnet



Gewerbe

# Grundrisse

Dachgeschoss



Obergeschoss

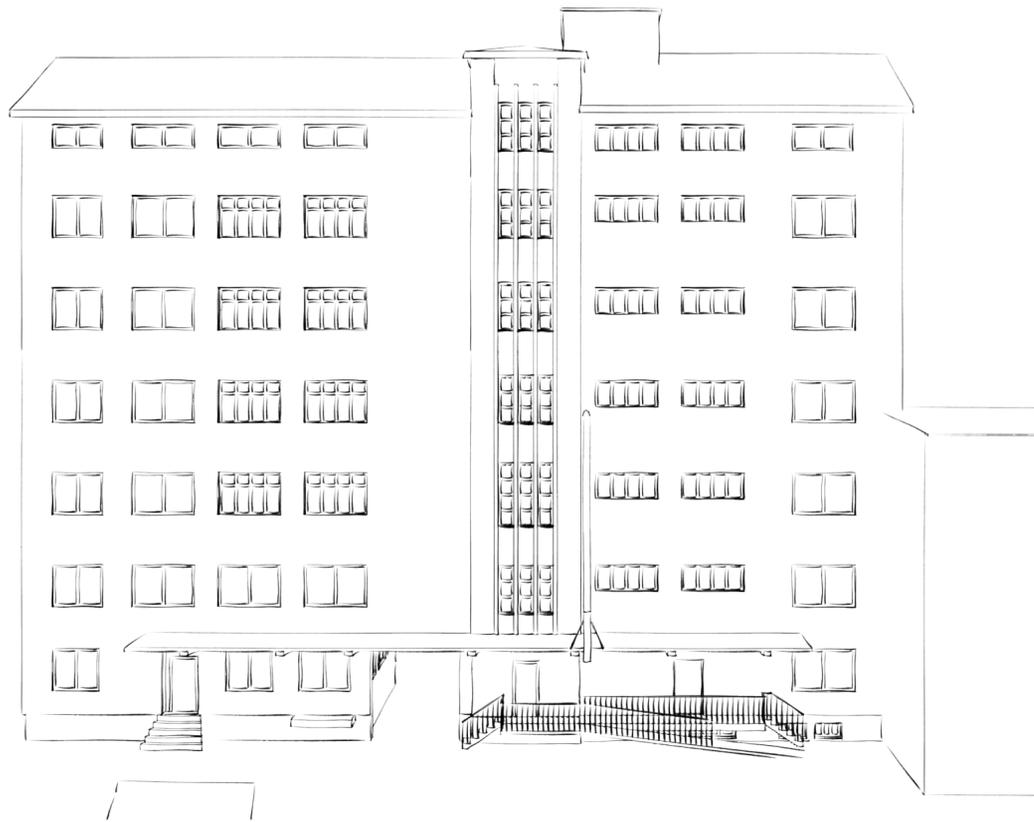


Erdgeschoss



# Silo

→ selbstverständlich



Das Silo bietet mit seiner schönen Struktur viele Möglichkeiten. Dieses soll für die nächsten 50 bis 100 Jahre ertüchtigt werden. Hierzu muss das gesamte Gebäude statisch aufbereitet und neu gedämmt werden.

## Ziel baulich:

Aufbereiten für die nächsten 50 bis 100 Jahre

## Ziel Areal:

Wohnnutzung für die Genossenschafter:innen und Gewerbe

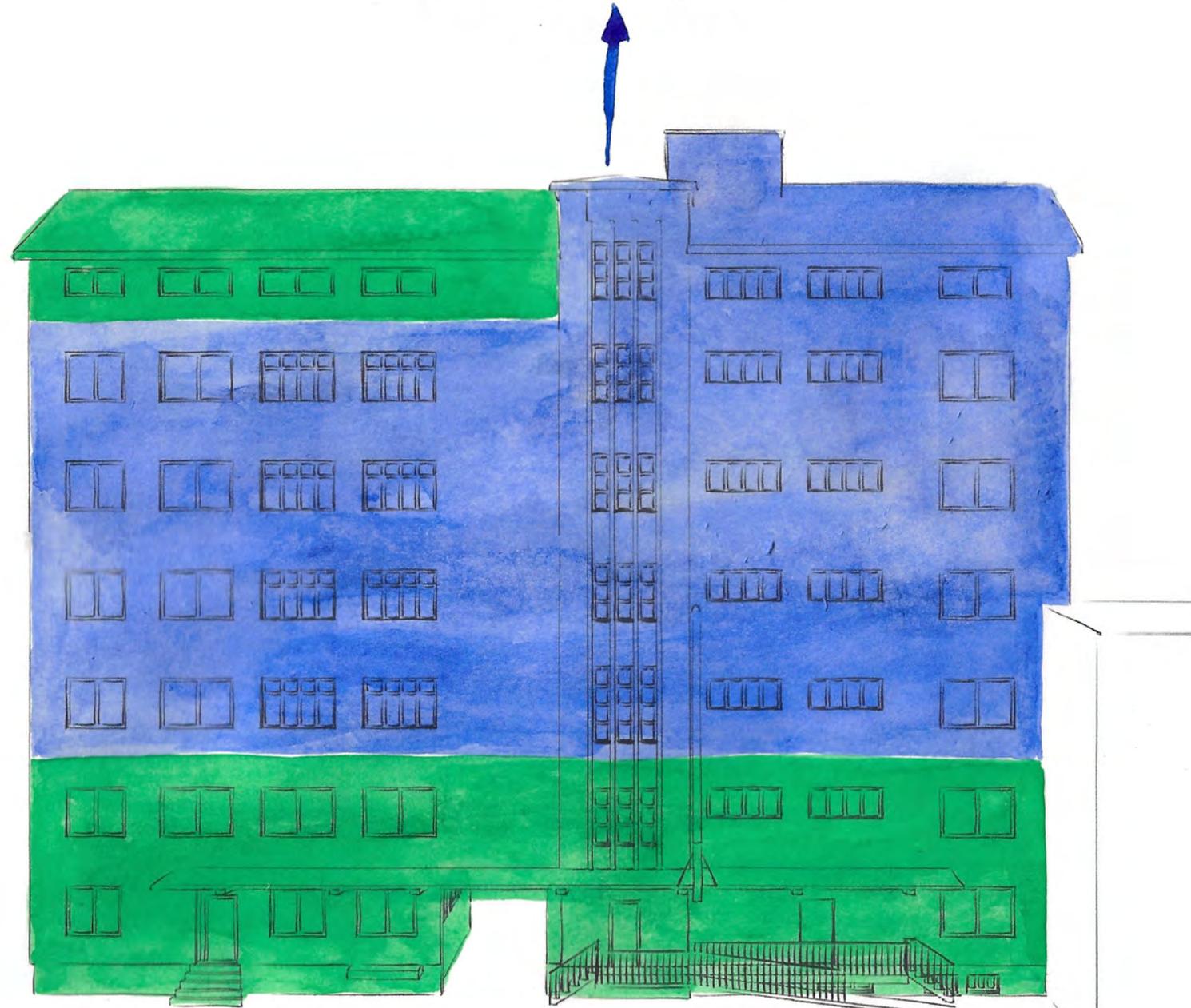
## Ziel Atmosphärisch:

Durchlässig und nahbar

## Nutzungen:

- Bistro; für ein kurzes Treffen, To-Go-Option für das Areal
- Tagesstruktur; Mittagstisch, Randstundenbetreuung, Hütedienst, Aufgabenhilfe
- Gewerbe; Bewegungslokal (Tanzen, Karate etc.)
- Gewerbe; Grafik-Büro
- Gewerbe; Architektur-Büro
- Gewerbe; Yoga- und Pilatesstudio
- Bar / Club
- Wohnen; 2.5-, 3.5-, 4.5-Zimmer Wohnungen & Lofts

Wohnungen



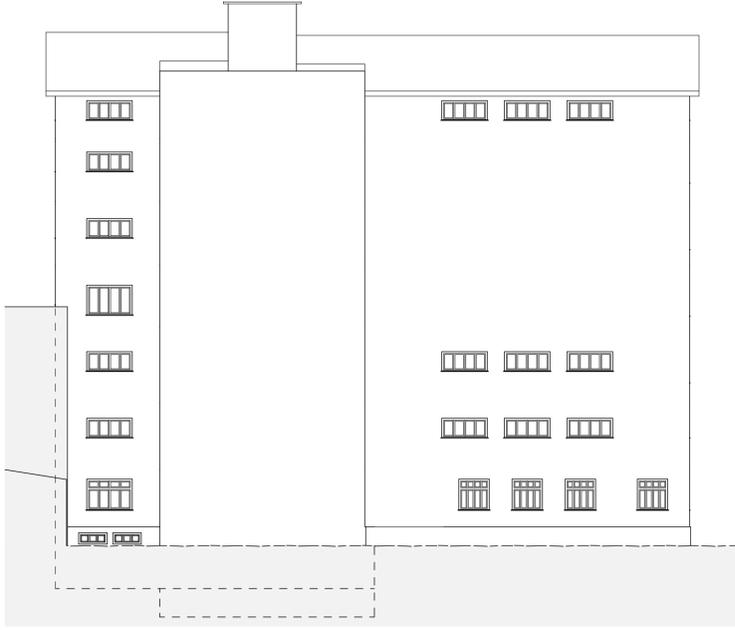
Gewerbe

Modell 1:100, Analysen

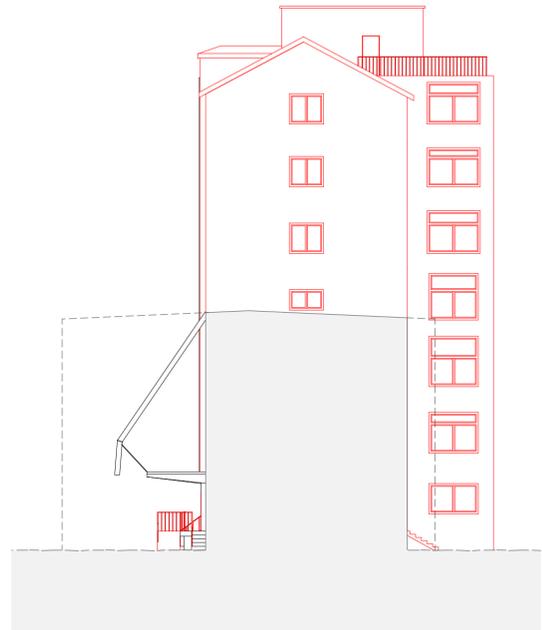
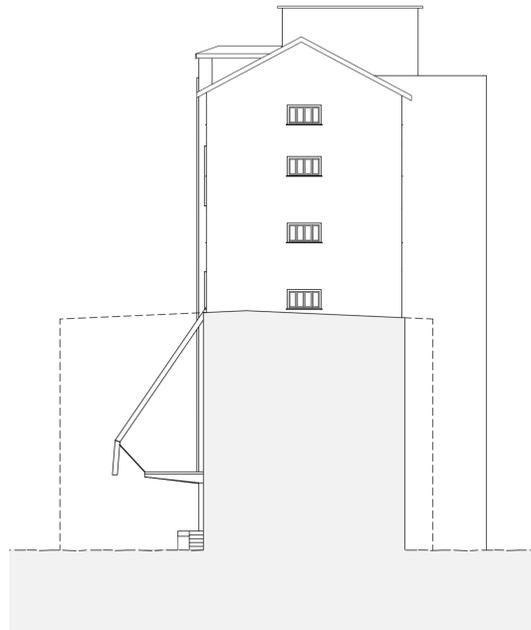


# Fassadenaufbau

Nordfassade



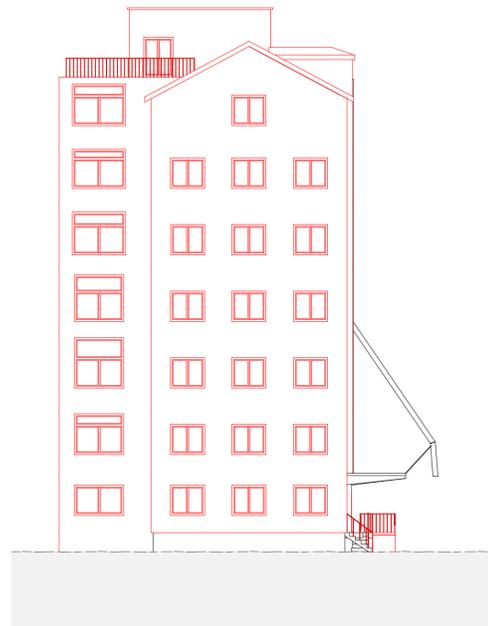
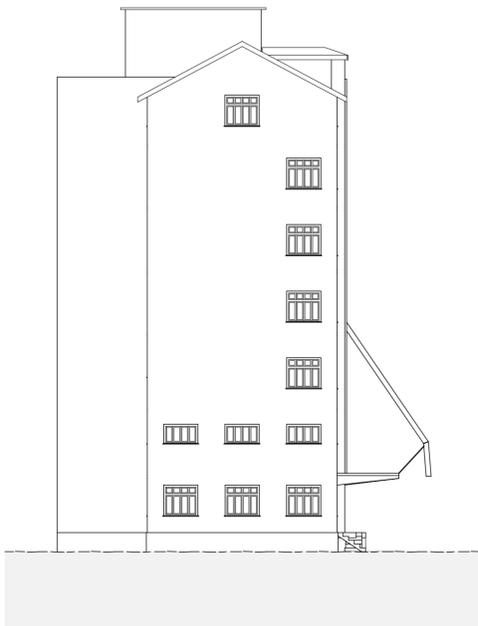
Ostfassade



Südfassade

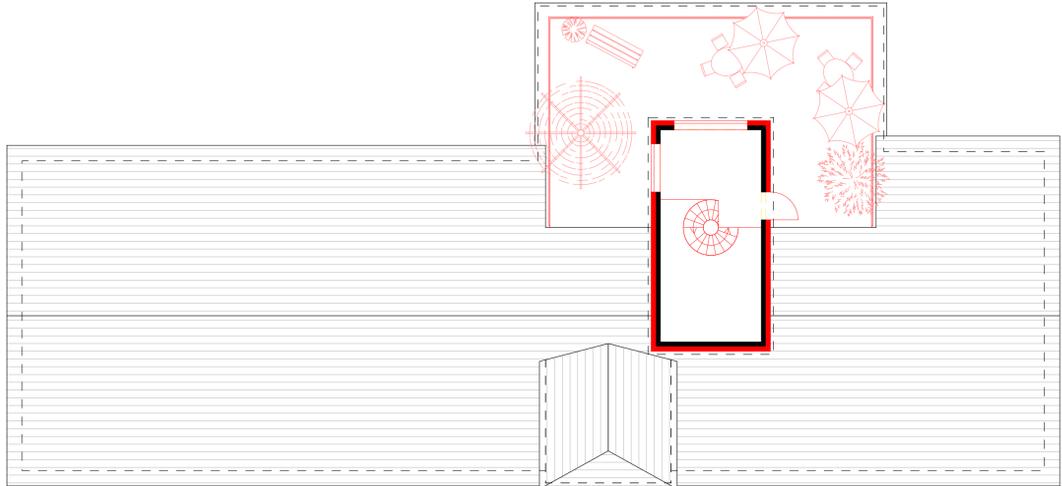


Westfassade

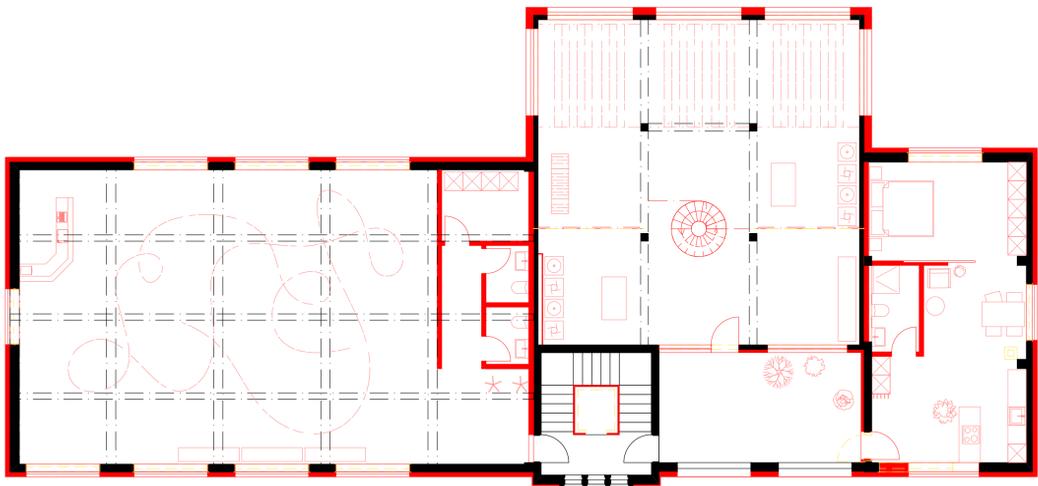


# Grundrisse

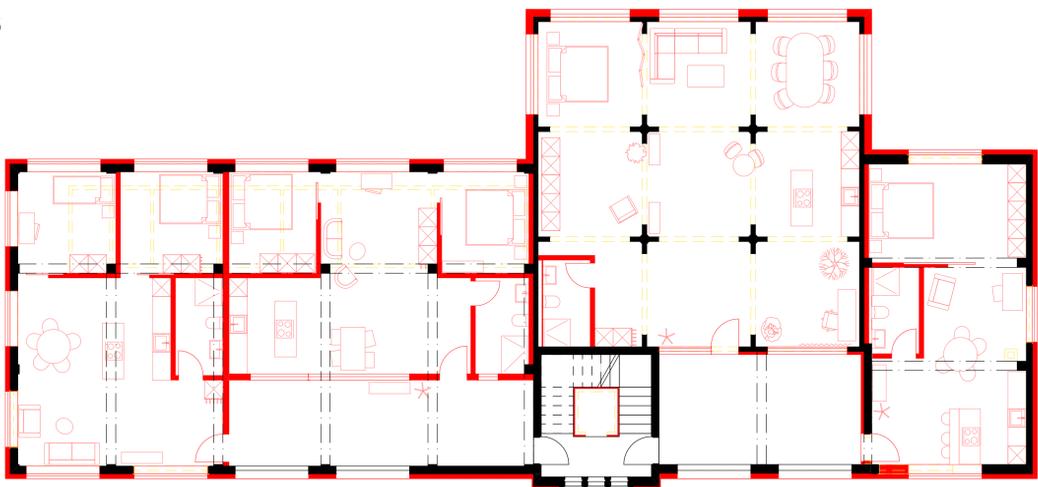
Dach



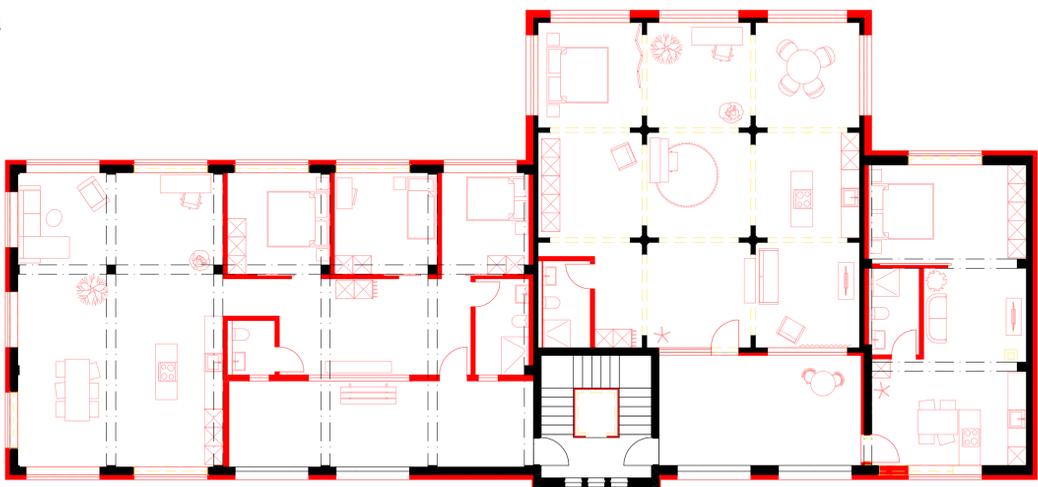
Dachgeschoss



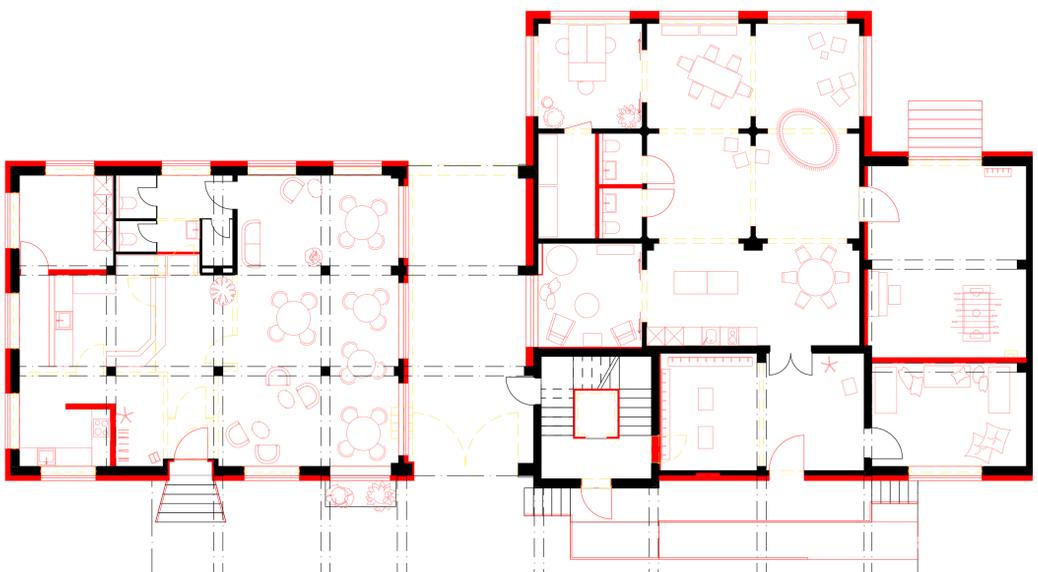
Wohngeschoss 3 + 5



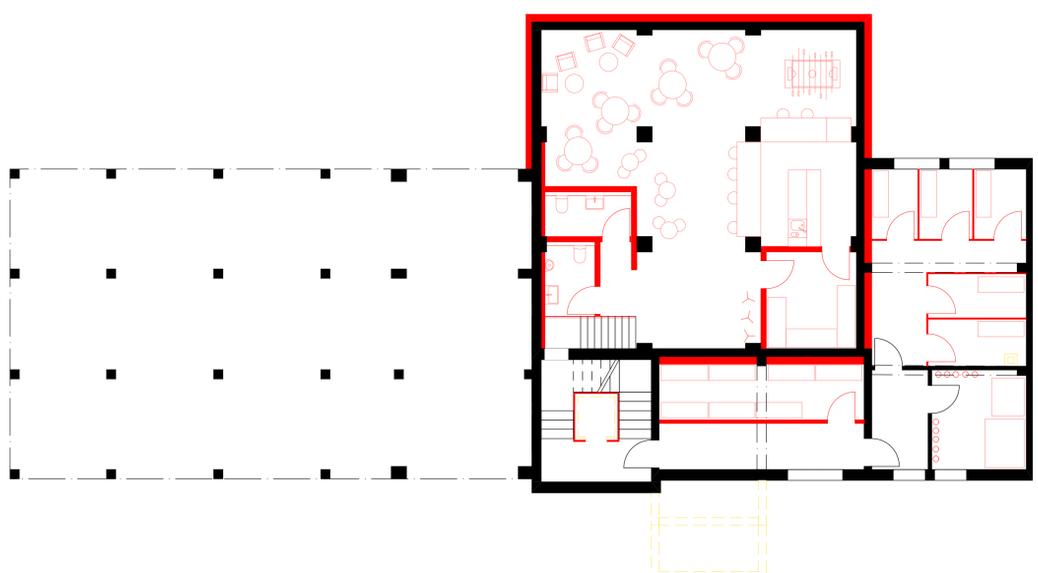
Wohngeschoss 2 + 4

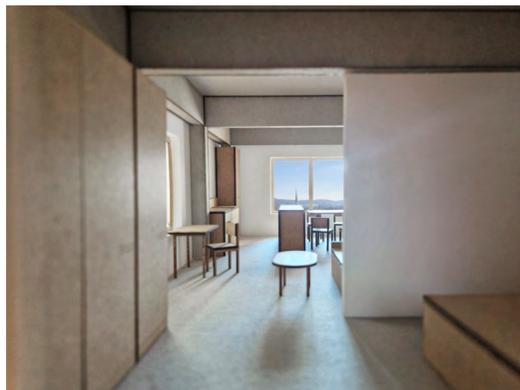
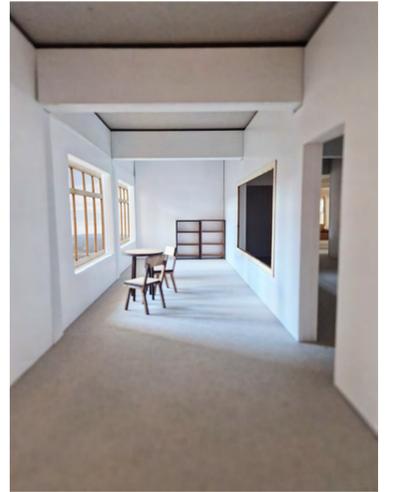
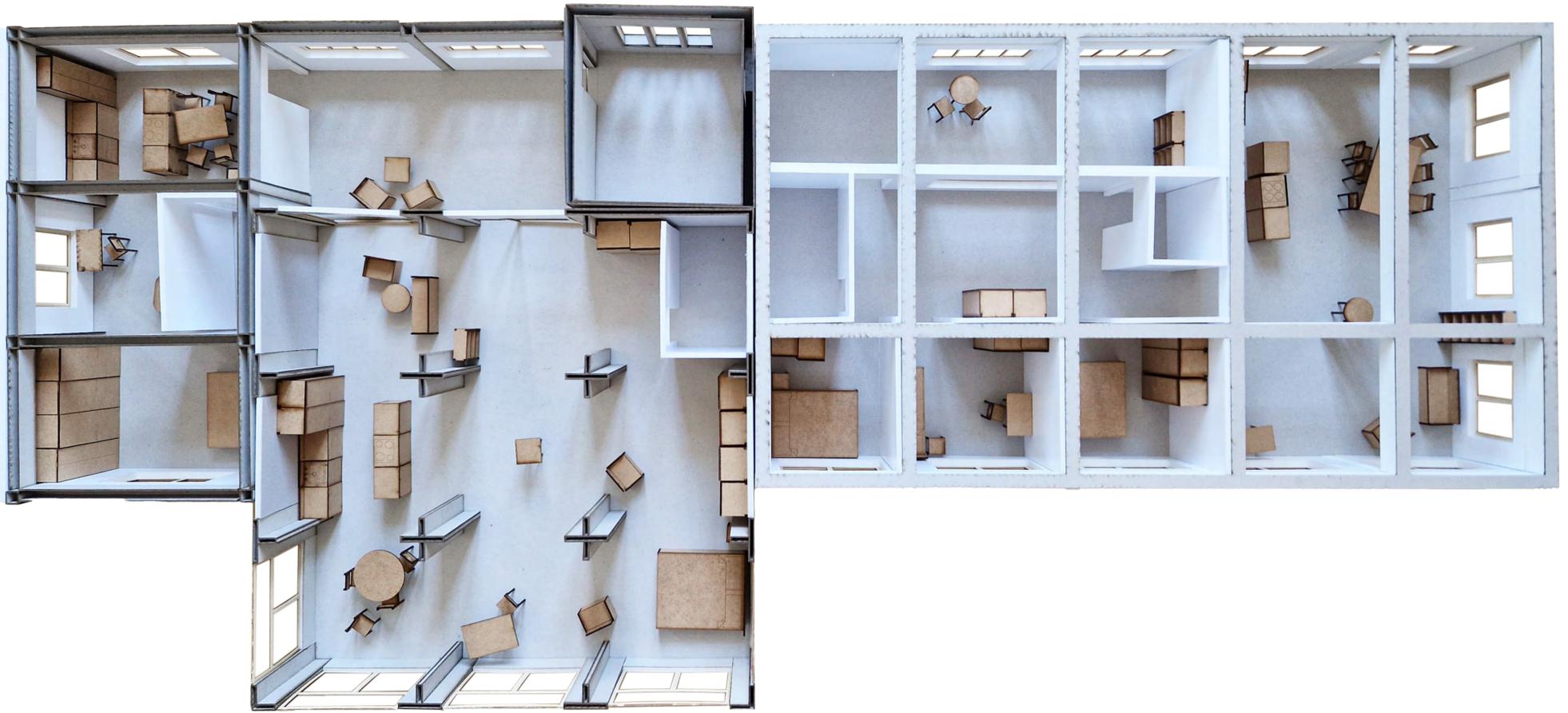


Erdgeschoss



Untergeschoss





# Aussenräume



Die Aussenräume, welche das ganze Areal verbinden, sind für eine gemeinsame Entwicklung zentral. Das jetzt sehr verschlossen und teils privat wirkende Gebiet soll durch die Förderung der Durchquerungsmöglichkeiten und dem Öffnen der unterschiedlichen Bereiche zum Verweilen anregen.

## Ziel baulich:

Unterschiedliche Zonen für die verschiedenen Bedürfnisse schaffen.

## Ziel Areal:

Es soll ein offenes, durchschreitbares Areal entstehen, welches durch die Aussenräume verbunden wird.

## Ziel atmosphärisch:

Einladend und vielseitig

## Nutzungen:

- Plätze zum Spielen
- Bereiche für Gärten
- Sitzplätze mit Bewirtschaftung
- Platz für zwanglose Treffen



Modell 1:100, Umgebung



Modelle 1:50, Umgebung

